

Hausleiter,

Leo-Friedrich

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1429

~~1AR (RSHA) 444/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Ph 201

Personalien:

Name: . . . Leo Hausleiter
 geb. am 9.1.39 in München
 wohnhaft in Hamburg 22, Günterstr. 10 226239

 Jetziger Beruf: . . . *Dipl. Ing.*
 Letzter Dienstgrad:

Beförderungen:

am . . . 23.4.33 zum . . . Hauptsturmführer . .
 am . . . 1.6.34 zum . . . Sturmbannführer . .
 am . . . 20.4.36 zum . . . Obersturmbannführer
 am . . . 30.1.39 zum . . . Standartenführer . .
 am . . . 9.11.43 zum . . . Oberführer
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von . 1913 bis . 1918 Soldat (1. Weltkrieg) . .
 von . 1921 bis . 1922 Leiter einer Architekturfirma
 von . 1923 bis . 1927 . " . . . " . . . AG
 von . 1928 bis . 1932 freier Schriftsteller
 von . 1931 bis . 1932 gearbeitet für die Reichsle-itung
 von . 1933 bis . 1936 Im Verlag tätig gewesen . .
 von . 1936 bis Direktor Welt Wirtschafts-Archiv
 Hamburg
 von bis

Spruchkammerverfahren: *Linienfeld* Ja/~~nein~~

Akt.Z.: . *nicht bekannt* Ausgew.Bl.:

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.
 Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

4

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 25.2.64

It is requested that your records on the following named person be checked:

1237217

Name: **Hausleiter, Leo**
Place of birth:
Date of birth: *9.7.89 München*
Occupation:
Present address:
Other information:

T-URGENT

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Oberf.Amt VII - Bef.Bl.52/43

*1) Kontroll. ansgang.
2) Fotokop. anfang.*

*1) s. Prof. Bl. SD # 72/43
s. Mappe Pol. - Liste SD/RFH
Seite 30*

beim 13/5.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

5
14

1411505

Mitglieds Nr.

Vor- und Zuname

Mausleiter Leo Frising

geboren 9. 1. 1909 Ort München
Beruf Dipl.-Ing. Min. u. Pol. Ver. ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1. 12. 32.

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung A. Ludwigstr. 11/12
Ortsgr. München Gau Oberbayern

M. M. - O. B. III. 24 m. München

Wohnung P. Karl-Ligert 2

Ortsgr. Pollen Gau O. B.

M. M. - O. B. III. 24 m. München

Wohnung M. Königsstr. 31

Ortsgr. München Gau M. M. - O. B.

M. M. - O. B. 4. 36/7 // 2/37/17

Wohnung G. ~~...~~

Ortsgr. Hamburg Gau Hamburg

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Z d. A.

1157
H. S.



SS-Oberführer Leo F. Hausleiter

Hamburg, den 15. 1. 1945
Poststr. 19

An den
Reichsführer SS
SS-Personalhauptamt I 3 b

Das mit dem dortigen Schreiben vom 2.12.44 - Az. 37 c 12 - v.K./Ba. -
mir zugestellte Buch

"Der jüdische Ritualmord"

habe ich erhalten.

SS-Personalhauptamt		Anlagen:	
Eingang 18. JAN. 1945			
Chef	I	3	
FdP.	II	III	3. u. 4.

Heil Hitler!

Hausleiter

SS-Oberführer

23. Jan 1945 *RL*

Freikorps: von bis

Stahlhelm:

Jungdo.:

HJ.:

SA.:

SA.-Res.:

NSKK:

Ordensburgen:

Alte Armee: * 3. Bayer. Feld. Art. Regt.

Front: * 3. 9. 20. Bayer. Feld. Art. Reg.

Dienstgrad: * Oberleutnant d. R. (a. D.)

Gefangenschaft:

Orden und Ehrenzeichen: * EK I, II, EK F. F. Bayer. Militär-
verdienstkreuz II in Schw.
K. V. K. Do. Schw. 42 K. V. K. I in Schw.

Verw.-Abzeichen: * Schwarz

Kriegsbeschädigt 0/0:

Auslandtätigkeit: Böhmen, Schweiz, Ungarn, Dänemark, Norditalien, Polen, kurze Zeit.

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

⚡-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

Reichsheer:

Dienstgrad:

Aufmärsche:

Sonstiges:

8

9

Personalnachweis

Name: Hausleiter,

Vorname: Leo

geb. am: 9. 1. 1889

in: München

SS-Nr.: 36 062

Pg. Nr.: 1 411 505

SS-Junkerschule:

Orden- und Ehrenzeichen:



44. Oberstaatsanwaltschaft des Friedrich Hausleiter

Lebenslauf:

Geboren 9. 1. 1889 als Sohn des Juristen und
Fabrikarbeiters Lorenz Hausleiter und dessen
Ehefrau Marianne Kretschmann. Gymnasialstudium
abgeschlossen 1908. Studium der
Rechtswissenschaften an der Universität Göttingen zu
Hilfswort und Assistent. Examen als Diplom-
jurist 1913, später Examen in National-
ökonomie, Staatsrecht, Landwirtschaftslehre.

Militärischer Dienstzeit ab 1. 10. 1913 im
3. bayer. Feld- Art.- Regt. zu Garmisch-Partenkirchen. Mit der
Mobilisierung ins Feld als Unteroffizier. Zum
Leutnant befördert 1915. Von Aachen bis Baden
an der Front (1914: Lothringen, 1915: Elpfs, Galizien,
Elpfs, 1916: Elpfs, Tomara, Tschumburg, 1917:
Fronzofen, Galizien, Bukowina, Lothringen, 1918:
Oberrhein).

Durch Kriegswunden erkrankt wegen aktiver Be-
teiligung an der Novemberrevolution. Durch
Freierklärung erlangte einen Aufnahmestellen
zusammen mit Rudolf Hess (Kriegsminister der
Treuhand) und Aufhebung der Befreiung
durch den Reichsausschuss.

Lebendige Tätigkeit: vor und nach dem
Krieg insbesondere in der Arbeit als Arbeiter
in Deutschland und Österreich (München, Zimmern,
Wien, Forst, Kollnsee). 1921-22 Leiter
einer Organisationskommission, 1923-27 Leiter einer

Aktivierte Mitgliedschaft, 1928-32 forinschriftlicher,
 1932 favorisiert durch Briefab "Annullation
 der Mitgliedschaft", was aus folgenden überführt
 und in allen Punkten befreit wurde.
 1931-32 Arbeiten für die Annullation (Politik-
 politik und Gesetz). April 1933 als Kommissar
 eingesetzt in Anwesenheit von Hirth und
 1933-36 von Lawley politisch und finanziell
 unterstützt. Übergeben Februar 1936. Im
 April 1936 nach Gründung der Partei als Sekretar
 der Gründungsgesellschaft - Mitgliedschaft - Erwerb,
 mit dem Christlichen Institut für die
 Parteiführung und die deutsche Mitgliedschaft
 verbunden.

Familienstand: Am 12.12.21
 mit Charlotte Duffner verheiratet, Schriftstatterin.
 Kinder: 1922: ein Junge in, mit Mutter (Zweit-
 linge, Mutterbau), 1923: ein Junge, 1925:
 ein Junge; beide in Jungvolk.

15.5.37

Leo Friedr. Häusler

1 AR (RSHA) 444/64

13

Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen war Hausleiter ab April 1936 Leiter des Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs.
Im Def.Bl. 52/43 ist er als Angeh. des Amtes VII im RSHA genannt, das nach dem GVPl. v. 1.10.43 mit "Weltanschauliche Forschung und Auswertung" befaßt gewesen war.

B., den 14. Sept. 1964

duis

14

1 AR (RSHA) 444/64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 14. Sept. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

ell

Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

Abteilung I

I 1 - KJ 2

Eingang: 17. SEP. 1964
Tgb. Nr.: 2977/64
Krim. Kenn.: 3
Sachbearb.: H. Brucher

Le

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2977/64 -N -

1 Berlin 42, den 21. 9. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

16

1. Tgb. vermerken: /

21. SEP 1964

2. UR mit 1 Personalheft

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
Sonderkommission
z.H. v. Herrn KOK Matzik -
o.V.i.A. -

2 H a m b u r g 1

Beim Strohhause 31

SK 583163

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres Der Polizeipräsident - Sonderkommission	
Eing. am:	22. SEP. 1964
Tgb. Nr.:	536/64
Sachbearb.:	H. Holzer
Termin:	

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit
der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.
Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen 15. Bl.).

Im Auftrage:

Regerkin

Do

Vorgeladen erscheint an der Dienststelle der

Dipl.-Ingenieur

Leo-Friedrich H a u s l e i t e r ,

geb. am 9.1.1889 in München,

wohnhaft: Hamburg 22, Güntherstr. 10,

Tel. 22 62 39,

und macht nach Vorbesprechung folgende Angaben:

Zur Person:

Am 9.1.1889 bin ich als Sohn des Ofenfabrikanten Lorenz H a u s l e i t e r und seiner Ehefrau Marianne geb. Kretschmann in München geboren.

Ich hatte noch eine Schwester, die 1962 verstorben ist. Nach Besuch des humanistischen Gymnasiums in München studierte ich Architektur. 1913 bestand ich das Examen als Diplom-Ingenieur und anschließend in Nationalökonomie und Staatsrecht. Nach Ableistung meiner militärischen Dienstzeit im Jahre 1913 wurde ich 1914 eingezogen.

Während des 1. Weltkrieges war ich an verschiedenen Kriegsschauplätzen eingesetzt.

1915 wurde ich zum Leutnant befördert. Nach Kriegsende arbeitete ich in der Firma meines Vaters und gründete außerdem eine eigene Firma für bemalte Möbel. Von 1928 bis 1932 war ich dann als freier Schriftsteller auf dem Gebiet der Wirtschaft tätig. Von 1933 bis 1936 habe ich in der Leitung des Verlages Knorr & Hirth in München gearbeitet. Nachdem ich 1936 fristlos entlassen wurde, bekam ich einen Anruf aus Hamburg, um mich beim dortigen Welt-Wirtschafts-Archiv um die Stelle eines Direktors zu bewerben. Nach einigem Zögern nahm ich diese Stelle an. Ursache dieser Aufforderung war wahrscheinlich die Herausgabe meines Buches "Revolution der Weltwirtschaft" (im Jahre 1932). Hinzufügen muß ich noch, daß ich 1933 in die SS eintrat, da man die Wissenschaftler und Wirtschaftler aufgefordert hatte, ihr Wissen dem Staat zur Verfügung zu stellen.

18

Ich habe dann nur im Hamburger Welt-Wirtschafts-Archiv und den beiden von mir gegründeten Instituten (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Institut und Auswertungsstelle der Technischen und Wirtschaftlichen Weltfachpresse) gearbeitet. Nach dem Kriege kam ich in englische Gefangenschaft und wurde nach fast 3jähriger Internierungszeit entlassen. Ich arbeite jetzt in Hamburg für die "Deutsche Volkswirtschaftliche Gesellschaft e. V."

Zur Sache:

- Zu 1) 1936 wurde ich Direktor des Welt-Wirtschafts-Archivs in Hamburg. Wann ich dem RSHA unterstellt wurde, ist mir nicht bekannt.
- Zu 2) Siehe 1).
- Zu 3) Obersturmbannführer.
- Zu 4) Nein.
- Zu 5) Entfällt.
- Zu 7) Entfällt, da ich nur im Welt-Wirtschafts-Archiv tätig war.
- Zu 6) S. Bl. 1 + 7
- Zu 8) Unterrichtung der deutschen Wirtschaft über alle wirtschaftspolitischen, technischen und wirtschaftlichen Vorgänge im Ausland. Kritische Auslandsstimmen über die deutsche Wirtschaft wurden gesammelt, ausgewertet und deutschen Wirtschaftsbetrieben (2500) übersandt. Strukturveränderungen innerhalb der ausländischen Wirtschaftssysteme wurden allwöchentlich (50 Karteikarten) an denselben Empfängerkreis herausgegeben. Wirtschaftliche Tagesberichte wurden in einer Anzahl von 5000 Stück den entsprechenden wirtschaftlichen Stellen zugestellt.

noch

zu 8) 36 000 Referate aus der Auslandstechnik wurden jährlich an interessierte deutsche Wirtschaftskreise gegen Bezahlung ausgegeben.

Außerdem wurde im Welt- Wirtschafts- Archiv eine Zeitschrift 14tägig in Zusammenarbeit mit dem Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel herausgegeben.

Zu 9) Beim Archiv war meine unmittelbar vorgesetzte Dienststelle die Behörde für Handel, Schiffahrt und Gewerbe. Beim Institut war ein Arbeitsausschuß gebildet, der aus Vertretern der Wirtschaft bestand. Da es sich um keine direkten Vorgesetzten handelte, sind mir auch keine Namen mehr geläufig.

Zu 10) Prüfung der Bilanz.

Zu 11) Entfällt.

Zu 12) Entfällt.

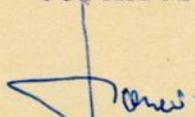
Zu 13) Spruchkammerverfahren in Bielefeld, Urteil:
5 000 RM (amnestiert).
Entnazifizierungsverfahren in Hamburg.

Zu 14) Entfällt.

*Selbst.*gelesen, für richtig befunden und unterschrieben:

Leo Friedrich Hausleiter

Geschlossen:


-Höhler- KM.

Handwritten notes in the bottom right corner:
Kriegsgericht
23/10/04
M.

Freie u. Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
Sonderkommission
SK 583/63 (536/64)

1/ Tgb. 2 reom.

2/ KJ 2/3

Ro $\frac{9}{10}$.

20

, den 7.10.1964
Tel.: 248201/8851

Urschriftlich mit 1 Personalheft

dem Polizeipräsident
I 1 - KI 2 - 3086/64

in Berlin

zurückgesandt.



Im Auftrage:

Matzick
- M a t z i c k - K O M

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Eingang: 12. NOV 1964

Tgb. Nr.: 2974/64-N-

Krim. Kom.: ✓

Sachbearb.: _____

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2177 /64-N-

1 Berlin 42, den 26. 10. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: **27. OKT. 1964**
2. Urschriftlich mit Personalheft und Beilakte
dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21
Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 14 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:

Roggenbin

Do

1 AR (RSHA) 444/64

Vfg.

Zentrale Stelle
30. SEP. 1966
Ludwigsburg

- 1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
der
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn ~~Ersten~~ Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 27. SEP. 1966
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Verein
Foster Staatsanwalt

2. 2 Monate

JUSTIZBEHÖRDEN
11.11.66 * 14-17
4.
BERLIN MOABIT

- 1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang
dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

2
Hoffen
Kost M.

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 3. 11. 66

Winkler, StA.

2. Hier austragen